Mitteilungsblatt

der Stadt Wangen im Allgäu
für die Ortschaft

Schomburg

Jahrgang 2021 | **Freitag, den 5. Februar 2021** | **Nummer 5**

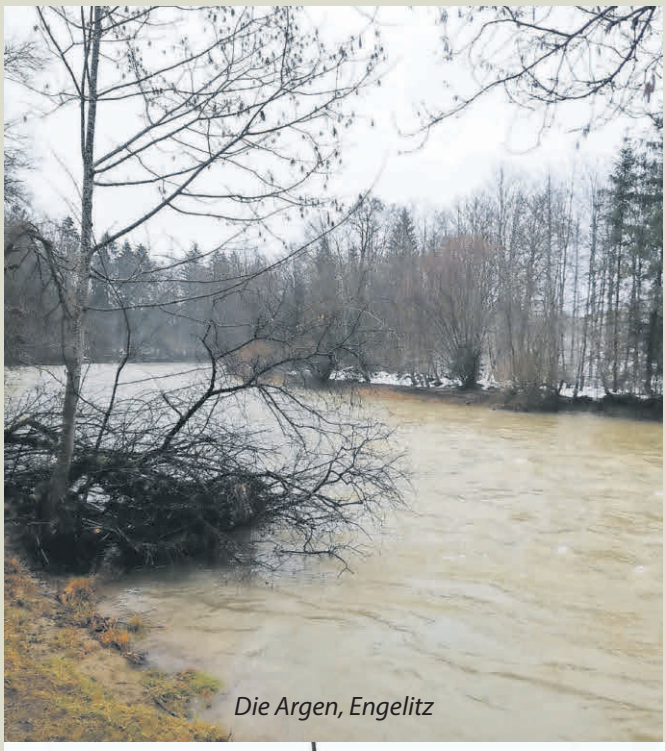
Regen, Tauwasser und Schneeschmelze ...

Sehr viel Wasser kam die letzten Tage auf uns zu.
Zum Glück blieb die Ortschaft vom prophezeiten Hochwasser weitgehend verschont.
Die Pegelstände sind zwar deutlich gestiegen, blieben aber unter dem kritischen Messpunkt.

Die Haslach, Reute

Die Argen, Engelitz

Die Argen, Hiltensweiler



Die Argen, Engelitz

Auch unser Eisbrunnen hat unter dem vielen Regen zu leiden.

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst):

116117 (Anruf ist kostenlos)

Öffnungszeiten und Anschrift der Notfallpraxis:
Allgemeine Notfallpraxis Wangen
Oberschwabenklinik – Westallgäu-Klinikum Wangen
Am Engelberg 29, 88239 Wangen im Allgäu
Sa., So. und an Feiertagen 9 – 19 Uhr

Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der

Notrufnummer 112.

APOTHEKENNOTDIENST

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Freitag, 5. Februar 2021:
Apoth. im Gesundheitszentrum, Siemensstr. 12,
Wangen, Tel. (07522) 93 10 77

Samstag, 6. Februar 2021:
St. Gallus-Apotheke, Herrenstraße 10,
Kißlegg, Tel. (07563) 82 30

Sonntag, 7. Februar 2021:
* Kornhaus-Apotheke, Kornhausstraße 12,
Leutkirch, Tel. (07561) 9 88 80
** Zusatzdienst von 11:00 - 12:00 Uhr und von 18:30 - 19:30 Uhr:*
Apoth. im Gesundheitszentrum, Siemensstr. 12,
Wangen, Tel. (07522) 93 10 77

Montag, 8. Februar 2021:
Apoth. am Cosner Platz, Martinstr. 3,
Amtzell, Tel. (07520) 9 66 97 40

Dienstag, 9. Februar 2021:
Kloster-Apotheke, Wassertorstraße 5,
Isny, Tel. (07562) 97 55 60

Mittwoch, 10. Februar 2021
Staufen-Apotheke, Martinstorplatz 4,
Wangen, Tel. (07522) 65 85

Donnerstag, 11. Februar 2021:
Löwen-Apotheke, Memminger Straße 2,
Leutkirch, Tel. (07561) 7 26 67

Freitag, 12. Februar 2021:
Marien-Apotheke, Schlossstraße 5,
Bad Wurzach, Tel. (07564) 93 54 03

jeweils von 08:30 - 08:30 Uhr am nächsten Tag

#bleibzuhause

BEKANNTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT

Müllltermine

Nächste Wertstoffkiste (RaWEG):
Primisweiler:
Samstag, 13. Februar 2021
von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Parkplatz bei der Sporthalle

Haslach
Samstag, 06. Februar 2021
Von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Parkplatz an der Turnhalle

Der **Papiercontainer** steht wieder:
In **Primisweiler**
Samstag, **06. Februar** 2021
von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
(**Ersatztermin** letzte Woche musste leider ausfallen)

In **Haslach**
Samstag, 20. Februar 2021
von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Achtung NEU
Laut Auskunft vom Landratsamt wird der Papiercontainer in Haslach und Primisweiler nur noch im 8-wöchigen Rhythmus aufgestellt. Ab Juni gibt es **keine** Papiercontainer mehr. Es hat aber zukünftig **jeder** Haushalt (auch Außenbereich) die Möglichkeit eine Papiertonne beim Landratsamt unter: Tel. 0751-852345 oder per mail: buergerbuero-ab@rv.de zu beantragen.

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Informationen zur Corona-Schutzimpfung im Landkreis Ravensburg

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unseres Landkreises,
seit fast einem Jahr setzt uns allen das bis dahin unbekannte und hochaggressive neue Coronavirus zu. Viele im Landkreis haben sich in dieser Zeit infiziert und es ist leider auch zu zahlreichen Todesfällen gekommen. Eine sehr ernste Situation. Umso wichtiger ist es, dass bei uns seit dem 11. Januar 2021 Menschen, die in Pflegeheimen leben, gegen das Virus geimpft werden und seit dem 22. Januar 2021 auch die Impfungen in den Krankenhäusern und im Kreisimpfzentrum (KIZ) begonnen haben. Aktuell können wir für unseren Landkreis vom Sozialministerium leider nur etwas über 500 Impfdosen pro Woche erhalten. Damit läuft die weltweite Impfkampagne zunächst nur langsam an, wir sind aber guter Dinge, dass sich mit einer ansteigenden Lieferung von Impfdosen noch im Verlauf des Frühjahrs deutlich mehr Menschen im Landkreis vor einer Erkrankung an Covid-19 schützen können.
Dass ein Impfstoff zu Beginn knapp sein würde, hat Sie sicherlich nicht überrascht. Gut verstehen kann ich auch, dass das Terminvergabemodell unseres Bundeslandes gerade unter diesem Umstand vielen Impfwilligen Mühen macht und für Frust sorgt. Trotzdem sollten wir aber nicht vergessen, dass die Tat-

sache, dass bereits nach zehn Monaten ein hochwirksamer Impfstoff gegen eine neue Krankheit zur Verfügung steht, eine sehr außergewöhnliche Leistung der Wissenschaft und insgesamt ein großer Erfolg für die Seuchenbekämpfung ist, den bis vor Kurzem niemand von uns ernsthaft hat erwarten können. Ich möchte mich noch einmal sehr herzlich bei den zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die sich bei uns für eine Mitarbeit in unserem Kreisimpfzentrum gemeldet haben. Über die Frage, ob und wie wir, wenn es einen deutlich größeren Impfstoffzulauf gibt, die Impfmöglichkeiten auch stärker in die Fläche des Landkreises tragen können, machen wir uns weiterhin Gedanken. Bis dahin bitte ich Sie: Bleiben wir gemeinsam zuversichtlich! Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Impfbereitschaft! Ihr Landrat Harald Sievers

Fragen und Antworten zur Corona-Impfung im Landkreis Ravensburg

1. Weshalb wird eine Impfung empfohlen?
- Eine Impfung trägt sowohl zum individuellen Schutz als auch zur Eindämmung der Pandemie bei.
- Die derzeit zugelassenen Impfstoffe waren in der Erprobung sehr wirksam.

2. Wer kann sich impfen lassen?

Die Ständige Impfkommission (STIKO) hat mit dem Ethikrat und der Leopoldina ein Konzept mit Empfehlungen zur Reihenfolge der zu impfenden Personen entwickelt. Zunächst sind insbesondere die gefährdeten Personen an der Reihe:
- Personen, die das 80. Lebensjahr vollendet haben,
- Personen, die in stationären Einrichtungen zur Behandlung, Betreuung oder Pflege älterer oder pflegebedürftiger Menschen behandelt, betreut oder gepflegt werden oder tätig sind,
- Personen, die im Rahmen ambulanter Pflegedienste regelmäßig ältere oder pflegebedürftige Menschen behandeln, betreuen oder pflegen,
- medizinisches Personal, das einem hohen Infektionsrisiko ausgesetzt ist.

Weitere Einzelheiten finden Sie in der Coronavirus-Impfverordnung. Zu welchem Zeitpunkt auch andere Personen geimpft werden können, hängt wesentlich von der Verfügbarkeit des Impfstoffes ab.

3. Wo kann ich mich impfen lassen?

Alle berechtigten Bürgerinnen und Bürger Baden-Württembergs können sich in jedem Zentralen Impfzentrum (ZIZ) und jedem Kreisimpfzentrum (KIZ) in Baden-Württemberg impfen lassen. Das Impfzentrum des Landkreises Ravensburg befindet sich in der Oberschwabenhalle in Ravensburg.

4. Wie erfolgt die Terminvergabe?
- Eine Impfung in einem ZIZ oder KIZ erfolgt nur mit Termin.
- Ein Termin kann nur telefonisch über die zentrale Telefonnummer des Landes 116117 (möglichst aus dem Festnetz anrufen) oder online unter www.impfterminservice.de (Voraussetzung hierfür ist eine eigene E-Mail-Adresse und die Möglichkeit ‚eine SMS zu empfangen) vereinbart werden.
- Bei der Terminvereinbarung bekommen Sie gleichzeitig die Termine für die Erst- und Zweitimpfung.
- Eine Terminvereinbarung beim Landkreis Ravensburg oder unmittelbar beim KIZ ist nicht möglich.
- Es werden täglich von Montag bis Freitag neue Termine freigeschaltet.
- Bitte lassen Sie sich von Angehörigen, Freunden oder Nachbarn helfen, wenn Sie mit der Terminvereinbarung Schwierigkeiten haben.

5. Was muss ich zur Impfung mitbringen?
- Termincode, den Sie bei der Anmeldung erhalten haben
- Bitte bringen Sie zur Impfung Impfpass, Krankenversichertenkarte und ein Ausweisdokument (beispielsweise Personalausweis) mit.
- Als Mitarbeitende von Pflege- und anderen Einrichtungen bringen Sie bitte außerdem eine Bescheinigung Ihres Arbeitgebers mit.

6. Was mache ich, wenn ich nicht mehr mobil bin?
- Vielleicht können Ihnen Angehörige, Freunde oder Nachbarn helfen.
- Bestimmte mobilitätseingeschränkte Personen haben außerdem einen Anspruch auf eine kostenlose Taxifahrt zum Kreisimpfzentrum (§ 60 SGB V). Nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrer Krankenkasse

Weitere Infos finden Sie hier:
Internet: *www.rv.de/impfung*
Facebook: *landkreis.ravensburg*
Instagram: *landkreis.ravensburg*

Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund

Neue Maskenpflicht greift im bodo

Besondere Regelung für bayerisches Verbundgebiet

Seit dem vergangenen Wochenende ist nun auch die aktualisierte Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg veröffentlicht. Eine der wesentlichen Neuerungen ist die verschärfte Maskenpflicht. Demnach sind bei Benützung des ÖPNV nur noch medizinische OP-Masken sowie Masken der Kategorien FFP2 oder mindestens gleichwertig genormten Standards wie beispielsweise KN/N95 erlaubt.

Für Fahrgäste, die bundeslandübergreifend auch im Landkreis Lindau unterwegs sind, gilt die gesonderte Vorgabe, dass KEINE medizinischen OP-Masken genutzt werden dürfen, jedoch FFP2-Masken bzw. gleichwertig genormte Maskenstandards.

Die Regelung gilt seit Montag, den 25. Januar 2021.

Die neue baden-württembergische Corona-Schutzverordnung schreibt vor, dass im Öffentlichen Personennahverkehr nur noch medizinische Masken getragen werden dürfen. Ganz konkret sind das die sogenannten FFP2-Masken sowie die mindestens gleichwertig genormten Standards, u.a. KN95 und N95. Ebenfalls zugelassen sind medizinische OP-Masken, bekannt in den typischen Blau- und Grüntönen. Erhältlich sind die nun vorgeschriebenen Masken in den Apotheken oder auch im Einzel/Online-Handel. Das Fahrpersonal bleibt u.a. aufgrund der vorhandenen Schutzwände weiterhin von dieser Maskenpflicht ausgenommen.

Keine OP-Masken im bayerischen Verbundgebiet

Bereits länger ist bekannt, dass im bayerischen Teil des bodo-Gebiets eine andere Maskenverordnung greift. So hat das Bundesland Bayern ausschließlich FFP2-Masken und mindestens gleichwertig genormte Masken als zulässig erklärt. Die Einmal-OP-Masken sind hingegen nicht zulässig.

Fahrgäste, die im bodo bundeslandübergreifend unterwegs sind, sollten daher -zumindest auf Strecken im Landkreis Lindau- eine FFP2-Maske bzw. gleichwertige Maske benützen.

Telefonate vermeiden

Im Rahmen der neuen Schutzmaßnahmen gilt auch die Empfehlung, nach Möglichkeit jegliche Gespräche oder Telefonate während der Fahrt mit Bus und Bahn zu vermeiden.

Landratsamt Ravensburg

Verzögerte Abfallbehälterleerung aufgrund hohen Schneeaufkommens

Das hohe Schneeaufkommens der letzten Tage und Wochen hat Folgen für die Müllentsorgung im Landkreis. In einigen Städten und Gemeinden ist es derzeit nicht vollumfänglich möglich, die Abfallbehälter zu leeren. Wo immer möglich sollten die

Tonnen freigeräumt werden, damit die Müllwerker/innen diese ans Fahrzeug ziehen können. Sollte ein Behälter nicht geleert worden sein, ist es zulässig, bei der nächsten Restmüll-Leerung einen gewöhnlichen Abfallsack neben den Behälter zu stellen. Bei den Biotonnen kann ein gefüllter Papierkarton auf den Deckel gestellt werden.

Landwirtschaftsamt bietet Fortbildungen zur neuen Düngeverordnung als Web-Seminare an

Situationsbedingt bietet das Landwirtschaftsamt im Februar mehrere Informationstermine zu den Neuerungen der im vergangenen Jahr geänderten Düngeverordnung und zur neuen „rote Gebiete Verordnung" (VODüV Gebiete) an. Teilnehmer/innen erhalten einen Überblick über die geltenden Rechtsvorschriften der Düngeverordnung und zu den darüber hinausgehenden Vorgaben in den zum 1. Januar 2021 neu ausgewiesenen „roten Gebieten". Die Veranstaltungen finden mit jeweils gleichen Inhalten an folgenden Terminen statt:
Mittwoch 17.02.2021 um 13.30 Uhr, Donnerstag 18.02.2021 um 19 Uhr und Freitag 19.02.2021 um 10 Uhr.
Referenten sind die Düngeberater des Landwirtschaftsamtes Ravensburg Simon Bayer und Werner Sommerer.
Die Web-Seminare mit einer Dauer von ca. eineinhalb Stunden richten sich an alle interessierten Landwirte. Anmeldungen werden bis spätestens Montag, 15.02.2021 per E-Mail an la@rv.de erbeten. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten die Teilnehmer etwa 1 Tag vor der Veranstaltung einen Link als Zugang für die Webex-Konferenz per E-Mail zugeschickt.
Fragen zur Veranstaltung werden unter Tel. Nr. 0751/85-6010 beantwortet.

„Kita-Einstieg" - Auch in den Jahren 2021 und 2022 werden im Landkreis Ravensburg Brücken in frühe Bildung gebaut

Das Bundesprogramm „Kita-Einstieg - Brücken bauen in frühe Bildung" widmet sich seit Ende 2017 an vier Standorten im Landkreis Ravensburg (Bad Waldsee, Ravensburg, Isny und Wangen) dem Einstieg in die frühkindliche Bildung. Das Programm war in seiner ersten Laufzeit befristet bis zum 31.12.2020. Erfreulicherweise konnten das Jugendamt Ravensburg und seine Partner, die Städte Bad Waldsee, Isny, Wangen und das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Ravensburg e.V., für die Jahre 2021 und 2022 den Zuschlag für die Weiterführung des Programms erhalten. So können auch in den nächsten zwei Jahren durch das Programm „Kita-Einstieg" viele Familien, Kinder und Fachkräfte in den Kitas vor Ort von den Angeboten profitieren.
Das Programm stellt jeweils eine pädagogische Fachkraft pro Standort (im Folgenden Brückenbauerin genannt), die fest in den Alltag und das Geschehen der Kitas vor Ort verankert ist. Sie bieten in Kitas, Familientreffs, Mehrgenerationenhäusern oder Flüchtlingsunterkünften Beratung und Information zum deutschen Bildungswesen an, leiten Krabbelgruppen oder Spielegruppen, bieten Hospitationen in den Kitas an, stehen aber auch Fachkräften mit Tat und Rat zur Seite. Sie sind Experten und Netzwerker zu verschiedenen Themen, wie Interkulturalität, Eingliederung, Übergänge oder Fallmanagement.
„In der Praxis bin ich zuständig für die Anmeldung in der Krippe oder dem Kindergarten, unterstütze beim Ausfüllen von Formularen und bei Antragstellungen auf Übernahme der Kosten" erzählt Sara Finus-Hege, Brückenbauerin in der Stadt Isny. Ebenso kommen allgemeine Fragen zu den einzelnen Einrichtungen bei ihr an. Sie ist oft als Unterstützung im Gespräch mit der Leitung oder Pädagogischen Fachkräften dabei, oder vermittelt als unparteiische Fachkraft. Informationen zum Übergang Krippe - Kindergarten oder Schule gibt es bei ihr ebenso, wie die Antworten auf Fragen nach weiterführenden Hilfen (z.B. Plätze für Integration, Inklusion, Logopädie, Ergotherapie...). Abgerundet wird das Tätigkeitsfeld „Brückenbauerin" durch das Angebot von Hausbesuchen, Familienbesuchen und Fortbildungen für Erzieher und Erzieherinnen zum Thema Interkulturalität, kultursensibler Eingewöhnung oder seelischer Gesundheit von Kindern.
Nicht nur in Isny, sondern an allen Standorten im Landkreis Ravensburg sind die Brückenbauerinnen für Familien, Kinder, Kitas vor Ort Ansprechpartner, wenn es um das Vorbereiten, Erleichtern und Begleiten von Einstieg und Übergang in Krippe, Kindergarten und Grundschule geht.
Das Team Kita Einstieg im Landkreis Ravensburg besteht aus der Koordinierungs- und Netzwerkstelle im Jugendamt Melanie Dittus, aus den Brückenbauerinnen in Bad Waldsee Ute Stehle, in Ravensburg Angelika Siller, in Isny Sara Finus-Hege und in Wangen Ulrike Kaiser.
Mit dem Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung" fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend niedrigschwellige Angebote, die den Zugang zur Kindertagesbetreuung vorbereiten, begleiten und Hürden abbauen. Die Angebote richten sich gezielt an Familien, die bisher nur unzureichend von Kindertagesbetreuung erreicht werden. Von 2021 bis 2022 erhalten die geförderten Standorte dafür jeweils bis zu 150.000 Euro pro Jahr.
Weitere Informationen zum Bundesprogramm „Kita-Einstieg" finden Sie auf der Webseite www.fruehe-chancen.de/kita-einstieg.
Nähere Informationen erhalten Sie von:
Melanie Dittus, Tel. 0751 85-3219, m.dittus@rv.de

Bestellaufruf - Ackerblühstreifenprojekt 2021

Biologische Vielfalt auf den Äckern im Landkreis Ravensburg

Das in den Vorjahren erfolgreich realisierte Ackerblühstreifenprojekt - ein wichtiger Teil der Biodiversitätsstrategie des Landkreises Ravensburg - startet nun in das vierte Umsetzungsjahr. Im Rahmen des Projektes unterstützen der Landschaftserhaltungsverband (LEV) Ravensburg und der Bauernverband Allgäu-Oberschwaben Landwirte*innen bei der Anlage von Ackerblühstreifen. Erstmalig werden im Projektjahr 2021 auch Obstbaubetriebe bei der Anlage von Blühstreifen in der Fahrgassenmitte unterstützt. Dank der großzügigen Spende der Kreissparkasse Ravensburg ist es möglich, dass das benötigte Saatgut für die Anlage der Blühstreifen durch die Landwirte*innen kostenlos über den LEV bezogen werden kann.
Ein Rückblick zeigt: die Zahl der teilnehmenden landwirtschaftlichen Betriebe hat sich seit Projektbeginn im Jahr 2018 von 30 auf 128 Betriebe im Jahr 2020 gesteigert. Auch in diesem Jahr ist das Projekt wieder auf die tatkräftige Unterstützung der Landwirte*innen im Kreis angewiesen. Durch das Engagement der Landwirte*innen wurden im vergangenen Jahr über 70 ha Blühstreifen eingesät, davon 20 ha ökologisch äußerst wertvolle mehrjährige Blühstreifen.
„Mehrjährige Blühstreifen sind nicht nur eine Nahrungsquelle für nektarsuchende Insekten, sondern schaffen durch ihre Strukturvielfalt im Winterhalbjahr zusätzlich Verstecke und Überwinterungsmöglichkeiten für Niederwild und Insekten.", so T. Westernacher, Biotopverbundmanagerin LEV Ravensburg.
Da die kräuterreichen Blühstreifen einer Vielzahl von blütenbesuchenden Insekten sowie Vögeln Nahrung und Unterschlupf bieten, profitiert die Biodiversität ungemein. Durch Kombination von genutzter Fläche mit Blühflächen werden zusätzliche Strukturen in der Agrarlandschaft geschaffen und die Blühstreifen erfüllen eine wichtige Vernetzungsfunktion. Um eine

möglichst positive ökologische Wirkung zu erzielen, sollten die Streifen möglichst breit gesät werden, möglichst mehrjährig bzw. bei einjährigen Blühstreifen lange stehen und nicht an viel befahrenen Straßen angelegt werden.
„Seit Beginn des Projektes ist an immer mehr Äckern im Landkreis ein Ackerblühstreifen zu sehen. Das Projekt ist eine sehr gute Sache und für die Biodiversitätsförderung ist es sehr wichtig, dass man mitmacht. Die Ackerblühstreifen verbessern zudem das Image des Betriebs und bieten die Möglichkeit, direkt mit Verbrauchern ins Gespräch zu kommen. Natürlich erfreue ich mich selbst auch an der bunten Farbenpracht am Feldrand und an den wuselnden Insekten."´, J. Kapler, Projektteilnehmer.
Das Saatgut kann noch bis zum 01.03.2021 mittels des Bestellformulars auf der Homepage des LEV Ravensburg kostenlos von Landwirten*innen im Landkreis Ravensburg bestellt werden (https://www.lev-ravensburg.de/projekte/ackerblühstreifenprojekt/).
Die Biodiversitätsstrategie des Landkreises Ravensburg bezieht zahlreiche regionale Akteure in ihr Handeln ein. Die Personalstellen der Strategie sind beim Landschaftserhaltungsverband Landkreis Ravensburg e.V. ansässig. Im Rahmen der Strategie zur Stärkung der biologischen Vielfalt im Landkreis Ravensburg wird dieses Projekt mit Mitteln der Kreissparkassenstiftung Ravensburg unterstützt. Weitere Informationen zur Biodiversitätsstrategie finden Sie unter www.naturvielfalt-rv.de

AUS DEM UMLAND

Ambulanter Kinderhospizdienst AMALIE

Kreative Mitmachaktion zum ersten digitalen Tag der Kinderhospizarbeit

Der Ambulante Kinderhospizdienst AMALIE beteiligt sich anlässlich des Tages der Kinderhospizarbeit am Mittwoch, 10. Februar und ruft Organisationen und Privatpersonen im Bodenseekreis und im Landkreis Ravensburg zu einer digitalen Mitmachaktion auf. Ziel ist es an diesem Tag mit Fotos von einem eigens für den Tag der Kinderhospizarbeit entworfenen grünen Band in den sozialen Medien ein Zeichen zu setzen.
Der Tag der Kinderhospizarbeit am 10. Februar schafft Aufmerksamkeit für die Situation von Familien, in denen ein Kind oder ein Elternteil lebensbedrohlich oder lebensverkürzend erkrankt ist. Um trotz Corona-Pandemie die Kinder- und Jugendhospizarbeit an diesem wichtigen Gedenktag sichtbar zu machen, startet AMALIE einen Aufruf an die Bevölkerung, Städte, Gemeinden, Firmen und Organisationen. „Der Tag der Kinderhospizarbeit soll Menschen motivieren, sich mit der Kinder- und Jugendhospizarbeit zu solidarisieren und unsere Angebote bekannter machen", erklärt Heike Lander, Koordinatorin von AMALIE für den Bodenseekreis. Ein eigens für den Tage entworfenes grünes Band soll die betroffenen Familien mit Freunden und Unterstützern symbolisch verbinden. Bestellt werden können diese unter shop.bundesverband-kinderhospiz.de oder kostenlos bei den Büros von AMALIE. Zusätzlich werden einige Orte im Bodenseekreis und im Landkreis Ravensburg an diesem Tag grün beleuchtet.

Solidarität, Hoffnung und Verbundenheit

Die Farbe Grün ist für die Kinderhospizarbeit ein Symbol der Hoffnung und, dass sich immer mehr Menschen an die Seite der Kinder- und Jugendhospizarbeit und damit der betroffenen Familien stellen. „Die Beteiligung von möglichst vielen Menschen an der Aktion würde bundesweit ein starkes Signal der Verbundenheit und Solidarität setzen", so die Koordinatorinnen von AMALIE. Mitmachen kann jeder und das grüne Band der Hoffnung an Fenstern, Autoantennen, Bäumen, Zäunen, etc. befestigen. Auch über Zeichnungen oder andere Gestaltungsformen mit dem grünen Band, grünem Licht oder grüner Farbe freuen sich die Organisatoren. Die Fotografien oder Videos der „Grünen Aktion" kann jeder auf Instagram oder Facebook unter #tagderkinderhospizarbeit veröffentlichen oder bis zum 5. Februar an info@kinderhospizdienst-bodensee.de schicken.

Zeichen setzen

Viele der 50.000 in Deutschland lebenden Kinder und Jugendlichen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung werden mit ihren Familien durch ambulante Kinderhospizdienste begleitet. Die Begleitung erfolgt ab der Diagnose, im Leben, im Sterben und über den Tod der Kinder hinaus. Im Landkreis Ravensburg und im Bodenseekreis begleitete AMALIE, ein Dienst der Stiftung Liebenau und des Malteser Hilfsdienstes, allein im vergangenen Jahr über 50 Familien. 70 ehrenamtliche Patinnen und Paten leisteten wertvolle Stunden, um Familien in schwierigen Zeiten zu unterstützen. Bevor ein Einsatz in einer Familie stattfinden kann, schult der Ambulante Kinderhospizdienst AMALIE die ehrenamtlichen Kräfte in einem rund 100 Stunden dauernden Qualifizierungskurs.
Neben der Begleitung einzelner Familien bietet AMALIE Kindertrauergruppen und Freizeitaktionen für trauernde und erkrankte Jugendliche an. Alle Angebote des Dienstes sind für die Familien kostenlos, daher soll die Aktion „Lasst uns Deutschland grün erleuchten" auch finanzielle Unterstützer finden, sowie Menschen für ein ehrenamtliches Engagement gewinnen.

Museum auf Schloss Waldburg

Aktuell wird unter Hochdruck an der diesjährigen Sonderausstellung „Helden" auf Schloss Waldburg gearbeitet. Eine Eröffnung ist, falls durch Corona möglich, zu Ostern 2021 geplant. Unter Coronabedinungen soll die Ausstellung bis Anfang November gezeigt werden.
Tagesaktuelle Öffnungszeiten finden Sie unter www.schlosswaldburg.de

KIRCHENMITTEILUNGEN

SEELSORGEEINHEIT „AN DER ARGEN"

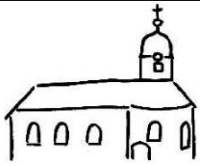
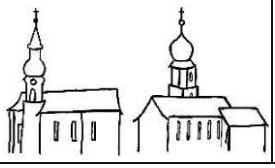
Katholische Kirchengemeinden
www.se-argen.drs.de

St. Johannes & St. Mauritius, Amtzell - Mariä Geburt, Pfärrich - St. Stephanus, Haslach - St. Clemens, Primisweiler - St. Gallus, Roggenzell - St. Felix & Regula, Schwarzenbach - Achberg: St. Michael Esseratsweiler (EW) & St. Georg Siberatsweiler (SW)

Kontakte der Seelsorgeeinheit

Pfarrer Dr. Matthias Hammele	Tel. 07520 96160
E-Mail: Matthias.Hammele@drs.de	Tel. 07520 96180
Pfarrvikar Pfr. Erhard Galm	Tel. 07528 927149
E-Mail: Erhard.Galm@drs.de	

Gottesdienstordnung vom 06. Februar bis 14. Februar 2021

	06. + 07. Febr. **5. Sonntag im Jahreskreis** *Kollekte für die Gemeinde*	**08. – 12. Febr.** **Werktage**	**13. + 14. Febr.** **6. Sonntag im Jahreskreis** *Kollekte für die Gemeinde*
Amtzell		**Donnerstag,** **18:00 Uhr** Messfeier (in der evangelischen Kirche)	
Pfärrich	**Samstag,** **18:00 Uhr Lichtmess** Messfeier und Kerzenweihe		**Sonntag,** **10:30 Uhr** Messfeier mit Fasnachtspredigt
Haslach		**Freitag,** 17:30 Uhr Rosenkranz **18:00 Uhr** Messfeier	**Sonntag,** 10:00 Uhr Rosenkranz **10:30 Uhr** Messfeier mit Hatternweible
Primisweiler		**Dienstag,** 17:30 Uhr Rosenkranz **18:00 Uhr** Messfeier	**Samstag,** **18:00 Uhr** Messfeier mit Fasnachtspredigt
Schwarzen-bach		**Donnerstag,** **18:00 Uhr** Messfeier Im Pfarrsaal/Alte Schule	
Roggenzell 	**Sonntag,** **10:30 Uhr Lichtmess** Familiengottesdienst und Kerzenweihe	**Mittwoch,** **18:00 Uhr** Messfeier	**Sonntag,** **10:30 Uhr** Messfeier
Achberg 	**Sonntag, 07.02.** (SW) 10:00 Uhr Rosenkranz **10:30 Uhr** Messfeier	**Freitag**, 12.02. (EW) 17:30 Uhr Rosenkranz **18:00 Uhr** Messfeier	**Sonntag, 14.02.** (SW) 08:30Uhr Rosenkranz **09:00 Uhr** Messfeier

Findet in Ihrer Gemeinde kein Gottesdienst statt, laden wir Sie ganz herzlich in die Nachbargemeinden zur Mitfeier ein.

Geistlicher Impuls

Lichte Worte

Worte wie Licht
- schaffen Begegnung.
- schenken spürbare Nähe.
- richten innerlich auf.
- machen neuen Mut.
- schenken innere Festigkeit.
- lassen Trost spürbar werden.

Worte wie Licht
- aus einem liebenden Herzen.
- von einem erleuchteten Du.
- von einem, der das Licht erschaffen.
- von dem, der sagt: Ich bin das Licht.

Roland Kerschbaum

Pastoralreferentin Mirjam Schweizer Tel. 07528 927106
E-Mail: Mirjam.Schweizer@drs.de Tel. 0174 7964816
Gemeindeassistentin Verena Vey Tel. 07520 9669066
E-Mail: Verena.Vey@drs.de

Kirchenpflegerin der SE
Sabine Leitner Tel. 07528 91182
E-Mail: sabine.leitner@drs.de Tel. 0163 9732837

Pfarramt Amtzell Tel. 07520 96160
E-Mail: Pfarramt.Amtzell@drs.de

Bürozeiten:
Montag 10:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr

Pfarramt Schwarzenbach
E-Mail: Pfarramt.Schwarzenbach@drs.de Tel. 07528 7238

Bürozeiten:
Dienstag 09:30 - 11:30 Uhr
Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr

Pfarramt Haslach
E-Mail: Pfarramt.haslach@drs.de Tel. 07528 91181

Bürozeiten:
z. Zt. keine Sprechzeiten
Kontakt über Pfarramt Amtzell

Mitteilungen der Seelsorgeeinheit

Beerdigungsdienst vom 08.02. – 12.02.21
Pastoralreferentin Mirjam Schweizer

Neu: Verpflichtendes Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes
Zu den bisher schon geltenden Maßgaben von Präsenzgottesdiensten tritt ab sofort die Pflicht, dass **alle Personen im Gottesdienst einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz** tragen müssen. Als„medizinische Maske" gelten sogenannte OP-Masken (hellblaue Einwegmasken) oder auch (weiße) Masken der Standards KN95/N95 oder FFP2.
Stoffmasken sind nicht mehr ausreichend.

Liebe Gottesdienstbesucher
Bitte Corona-Regeln zu beachten:
- ***Ausgefüllte** Zettel mit Kontaktdaten (Name, Adresse, Tel. Nr.**) mitbringen (wegen Dokumentationspflicht)**.*
- *Während des Gottesdienstes gilt **Maskenpflicht (medizinischer Mund-Nasen-Schutz!)***
- *beachten Sie die Hinweisschilder im Eingangs Bereich der Kirchen*

Kerzenweihe und Blasiussegen
In den Gottesdiensten zum Fest Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess), 6. und 7. Februar werden die Kerzen für die Gottesdienste und auch mitgebrachte Kerzen gesegnet.
In diesem Jahr kann der Blasiussegen nicht einzeln gespendet werden. Er wird in den o.g. Gottesdiensten am Ende über alle Mitfeiernden allgemein gespendet.

Mitteilungen Haslach

Pfarramt Haslach
Wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Amtzell. Außerhalb der Öffnungszeiten vom Pfarramt Amtzell sind Terminvereinbarungen (Taufen, Hochzeiten), Anmeldungen von Messintentionen und sonstige Anliegen über das Pfarrbüro Schwarzenbach telefonisch oder per Mail (siehe Kontakte der Seelsorgeeinheit) möglich.

Messintentionen bestellen
Bitte beachten: Keine Messgelder (z.B. Briefkasten) abgeben ohne vorhergehende Absprache im Pfarrbüro Amtzell/ Schwarzenbach.
Da nicht ersichtlich war, wer abgegeben hat und in welcher Kirchengemeinde konnten die Messen nicht gelesen werden. Diejenigen möchten sich bitte melden.

Mitteilungen Primisweiler-Roggenzell-Schwarzenbach

Diese Woche keine Messintentionen

SEELSORGEEINHEIT ARGENTAL

Gottesdienste und Veranstaltungen
vom 6. bis einschließlich 14. Februar 2021

Samstag, 6. Februar
16.00 Uhr Neukirch Rosenkranz für geistliche Berufe
Sonntag, 7. Februar: 5. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr Goppertsweiler Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe
10.00 Uhr Neukirch Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe
Livestream Übertragung
Dienstag, 9. Februar
18.00 Uhr Neukirch Eucharistiefeier
Sonntag, 14. Februar: 6. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr Neukirch Eucharistiefeier

Haushaltsplan 2020 und Jahresrechnung 2019 der Gesamtkirchengemeinde Argental
Gemäß KGO ist der Haushaltsplan und die Jahresrechnung zwei Wochen lang zur Einsichtnahme durch die Kirchengemeindemitglieder aufzulegen.
Interessierte können den Haushaltsplan 2020 sowie die Jahresrechnung 2019 der Gesamtkirchengemeinde Argental in der Zeit vom **08. Februar bis einschl. 22. Februar 2021** zu den üblichen Öffnungszeiten im Pfarrbüro Laimnau einsehen.

Bischöfliche Anordnung zur Spendung des Blasiussegens
Die Segensformel wird zu Anfang der Segensfeier einmal für alle gesprochen. Die Einzelsegnung erfolgt anschließend in Stille. Der Abstand zwischen dem Spender und den Empfängern beträgt mindestens 1,5 Meter. Alle Beteiligten tragen einen Mund-Nase-Schutz. (Bitte eine Medizinische oder FFP2-Maske)

Gottesdienste nur mit medizinischem Mund-Nasen-Schutz
Die Verlängerung und Verschärfung der Corona-Maßnahmen durch die Landesregierung hat auch Auswirkungen auf die Gottesdienste. Grundsätzlich sind Präsenzgottesdienste unter

strengen Abstands- und Hygienemaßnahmen möglich. Neben den bisher schon geltenden Maßgaben zur Feier von Präsenzgottesdiensten tritt nun die Pflicht, dass alle Personen ab im Gottesdienst einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz tragen müssen. Als medizinische Masken gelten sogenannte OP-Masken oder FFP2-Masken.
Weiterhin gilt, dass sich Gottesdienstteilnehmer vorab über das Pfarrbüro zum Gottesdienst anmelden müssen; bzw. dass ihre Kontaktdaten beim Betreten der Kirche erfasst werden. Die Kirchengemeinden bitten um Verständnis und Beachtung der von staatlicher Seite erlassenen neuen Rahmenbedingungen. Nur wenn die Umsetzung in verantwortlicher Weise geschieht und die Vorgaben von allen Beteiligten eingehalten werden, können weiterhin Gottesdienste gefeiert werden.
Christa Hecht-Fluhr (Dekanatsreferentin)

Die Eucharistiefeier am Sonntag in Neukirch wird weiterhin live Online übertragen.
Bitte folgen Sie hierzu dem Link auf unserer Website
www.se-argental.de
Sollten Sie den Livestream per Link nicht erreichen, gehen Sie bitte folgendermaßen vor: Öffnen Sie das Videoportal ***www.youtube.com*** und geben Sie in der Suchleiste ***„SE-Argental Gottesdienst"*** ein. Der aktuelle Gottesdienst wird rot markiert sein.

Erwachsenenbildung der Seelsorgeeinheit Argental
Mittwoch, 24. Februar, 20.00 Uhr
(Achtung das Datum wurde geändert!)
Vortrag in Neukirch zum Thema: „Wege zurück zum Glauben"
Referent: Christian Straub
Dieser Abend beschäftigt sich mit Seelsorge bei schwerer Krankheit. Er stellt Erfahrungen mit der Frage nach Gott und dem Sinn des eigenen Lebens in schweren Zeiten vor. Welche Rolle spielen Gespräche mit Menschen aus der Krankenhausseelsorge bei der Bewältigung von inneren Konflikten und Selbstzweifeln.
Ort: Mehrzweckhalle Neukirch
Mit Anmeldung in den Pfarrbüros

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
Wangen im Allgäu

Pfrin. Helena Rauch, Pfr. Christoph Rauch
Tel. 07520 9203685, Winkelmühle 2, 88279 Amtzell
helena.rauch@elkw.de, christoph.rauch@elkw.de

Gemeindebüro: Wangen i. A. Bahnhofplatz 6
Di - Fr 8:30 - 11:30 Uhr, Donnerstags auch 13 - 16 Uhr
Tel. 07522 2324, Fax 07522 5852
gemeindebuero.wangen@elkw.de,
Homepage: www.evkirche-wangen.de

Wochenspruch:
Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht. *(Hebr 3,15)*

Gottesdienste und Veranstaltungen
Samstag, 06. Februar
11.00 Uhr Friedenskirche Amtzell (Rauch)
Sonntag, 07. Februar
09.15 Uhr Stadtkirche (Rauch)
10.45 Uhr Wittwaiskirche (Rauch)

Neue Gottesdienstzeit in der Friedenskirche Amtzell in der Coronazeit
Um die Zahl der Gottesdienstbesucher zu reduzieren und dazu beizutragen, dass der Virus weniger Verbreitungsmöglichkeiten vorfindet, hat der Kirchengemeinderat folgendes beschlossen: Gottesdienste werden bis Palmsonntag jeweils am Samstag um 11 Uhr bei gutem Wetter draussen vor der Friedenskirche, bei schlechtem in der Kirche gefeiert. Sie werden aufgenommen und sind ab Sonntag morgen auf der Homepage der Kirchengemeinde ***www.evkirche-wangen.de*** zu finden. Die Kirchengemeinde lädt ein, den Gottesdienst zuhause online zu feiern. Den Gottesdienst in der Kirche sollten möglichst nur die besuchen, die ihn nicht online feiern können oder wollen. Nach der neuen Corona-Verordnung müssen im Gottesdienst medizinische Masken, also OP-Masken oder FFP2-Masken getragen werden. Es wird auch darum gebeten ausgefüllte Kontaktzettel zum Gottesdienst mitzubringen (Name, Adresse, Tel.)

Sieben Wochen ohne Blockaden mit der Friedenskirche in Amtzell
von Aschermittwoch bis Ostern
Bitte jetzt anmelden!
Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört auch Spielraum. Blockaden entstehen, wo wir vor lauter Regeln den Spielraum nicht mehr erkennen. „Ohne Blockaden" meint, die Spielräume des Lebens neu auszuloten. Wie Pua und Schiffra, die mutigen Hebammen, wie Jeremia, der merkt, dass auch ein junger Mensch zu Großem berufen sein kann, wie David, der der Regel, dass der Stärkere gewinnt nicht glaubt und gegen Goliath Sieger bleibt. Wo sind meine Blockaden?
Wo sind Ihre? Finden wir's zusammen heraus! Gerade in der jetzigen Zeit ist es wichtig, gemeinsam unterwegs zu sein. Getreu dem Motto der diesjährigen Fastenaktion wollen wir uns von einem kleinen Virus nicht blockieren lassen und Wege suchen und finden wie wir gemeinsam und doch gefahrlos die Fastenzeit gestalten können. Lassen Sie sich überraschen!

Das haben wir vor:
Beginn am Aschermittwoch, 17. Februar um 18 Uhr mit einer Andacht am Feuer vor der Friedenskirche , Rosenstraße 1, Amtzell (Schlechtwetterersatz wird mitgeteilt). Wir planen jede Woche eine gemeinsame Aktion. Diese ist abhängig von Ihren Möglichkeiten (s. Anmeldung), von den geltenden Coronabeschränkungen, unseren kreativen Ideen, dem Mut Blockaden zu überwinden und vom Wetter. Vorstellen können wir uns z.B. Onlinetreffen mit Austausch, Spaziergang zu zweit, Telefonaustausch, und einiges mehr. Wir werden Sie jeweils rechtzeitig informieren. Seien Sie gespannt. Wir sind es auch!
Gottesdienste begleitend zur Fastenaktion
An diesen Sonntagen planen wir Gottesdienste zum Wochentext der Fastenaktion zu feiern:
Sonntag 21. Februar, 9 Uhr Fernsehgottesdienst im ZDF zum Beginn der Fastenaktion, anschließend ein Kennenlernen und ein erster Austausch unter unseren Teilnehmenden. Die Gottesdienste an den folgenden Terminen finden in oder vor der Friedenskirche statt und sind ab Sonntag digital auf der Homepage der Kirchengemeinde zu finden.
Samstag 6. März 11 Uhr
Samstag 20 März 11 Uhr und
Gründonnerstag **1. April, 19 Uhr**
Gottesdienst zur Stärkung und Ermutigung mit Liedern aus Taizé.
Material:
Wir werden uns von den wöchentlichen Bibeltexten und Denkanstößen begleiten lassen. Diese finden Sie in einem Kalender,

den Sie sich bitte bestellen oder in einer App, die Sie herunterladen können. Tageswandkalender (10,90 €) oder Tischkalender (9,90 €): Spielraum 7 Wochen ohne Blockaden Bestelltelefon: (0341) 7114148. Kalender in digitaler Form für Android und IOS verfügbar bei iTunes und Google Play.
Damit wir planen und Sie über die nächsten Schritte informieren können ist eine Anmeldung erforderlich
*Bitte bis **10. Februar** per E-Mail oder Post schicken an helena.rauch@elkw.de oder Evangelisches Pfarramt Winkelmühle 2, 88279 Amtzell*

Anmeldung zu „7 Wochen ohne Blockaden"

Name: .....

Anschrift: .....

.....

Ich habe folgende Möglichkeiten der Teilnahme: *(Bitte ankreuzen und ausfüllen)*

- ❑ Telefon .....
- ❑ Handy .....
- ❑ WhatsApp .....
- ❑ E-Mail: .....
- ❑ Fernsehen
- ❑ Online-meeting per Teams oder Zoom (dazu ist ein Computer, Laptop oder Smartphone mit Kamera und Mikrofon nötig)
- ❑ Ich kann an einem Spaziergang teilnehmen

Den Flyer mit weiteren Informationen finden Sie im Gemeindebüro, im Pfarramt und in der Kirche.

Die neue Basisbibel ist da
Haben Sie schon einmal versucht, in der Bibel zu lesen und enttäuscht resigniert, weil schwer verständlich war, was Sie lasen oder Sie nicht wussten, mit welchem Kapitel Sie anfangen sollten? Dann lohnt sich jetzt ein Neustart.
Am 21. Januar 2021 erschien die neue BasisBibel. Warum brauchen wir denn eine neue Übersetzung? wird sich der eine oder andere vielleicht fragen. Gibt es nicht schon genug deutsche Bibelübersetzungen? Eigentlich reicht mir doch die Lutherbibel ...
Sprache verändert sich. Als Martin Luther vor 500 Jahren die Bibel ins Deutsche übertrug, lautete sein Erfolgsrezept: „dem Volk auf's Maul schauen". Er suchte und fand eine Sprache, die auch die einfachen Menschen damals verstanden. Doch die Sprache von damals ist nicht mehr die Sprache von heute. Wie bei jedem Klassiker der Weltliteratur wird deshalb auch für die Bibel von Zeit zu Zeit eine Neuübersetzung notwendig, damit Menschen von heute sie lesen und verstehen können.
Was zeichnet die BasisBibel aus?
Die BasisBibel ist einfach zu lesen und gut zu verstehen. Dazu trägt ihre klare und prägnante Sprache bei, aber auch die Zusatzinformationen sowie ihr innovatives Design. Sowohl die Übersetzung als auch ihre Erklärungstexte wurden auf Basis aktueller Erkenntnisse in der biblischen Forschung vorgenommen. Insgesamt wirkten über 40 Theologinnen und Theologen an der Übersetzung und Prüfung des Textes mit.
Dadurch wird neben der Verständlichkeit auch die inhaltliche Genauigkeit gewährleistet.
Die Sätze der BasisBibel sind in der Regel nicht länger als 16 Wörter und bestehen höchstens aus einem Haupt- und einem Nebensatz. Auch die sprachliche Struktur des BasisBibel-Textes folgt dem Gebot der Einfachheit: Alle Informationen innerhalb eines Satzes sind nacheinander und linear angeordnet. Das heißt, es gibt keine Schachtelsätze oder Einschübe, die den Lesefluss unterbrechen und das Verstehen erschweren. Charakteristisch ist auch das Schriftbild der BasisBibel, denn diese Sinneinheiten werden in den bisherigen Teilausgaben je auf einer eigenen Zeile abgebildet. Das erleichtert das Lesen, Aufnehmen und Verstehen des Textes.
Begriffe, die für die Sprache der Bibel zentral sind, deren Verständnis heute aber nicht vorausgesetzt werden kann, werden farblich hervorgehoben und in einem zusätzlichen Kurztext am Rand erläutert.
Für die BasisBibel wurden alle biblischen Texte vollständig neu übersetzt. Grundlage dafür sind die hebräischen und aramäischen Schriften des Alten Testaments sowie der griechische Text des Neuen Testaments. Die Übersetzerinnen und Übersetzer nutzten dafür die aktuellsten wissenschaftlichen Ausgaben, die den Bibeltext am zuverlässigsten wiedergeben.
Bei der Übersetzung aus diesen Urtexten wurde Wert darauf gelegt, die ursprüngliche Bedeutung möglichst genau wiederzugeben.
Die BasisBibel ist dadurch einfach zu lesen und gut zu verstehen. Der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) empfiehlt sie aus diesem Grund.
Ausgaben der BasisBibel: Kompakt und Komfortabel
Das Neue Testament mit den Psalmen ist bereits 2012 erschienen. Nun ist auch das gesamte Alte Testament übersetzt und in diesem Zuge wurde das Neue Testament noch einmal nachbearbeitet.
Die Basisbibel wird in zwei Ausgaben angeboten:
Die Komfort- Ausgabe behält das Schriftbild der bisherigen Psalmen-und NT-Ausgabe bei. Jede Sinneinheit innerhalb eines Satzes wird auf einer eigenen Zeile abgedruckt, alle Zusatzerklärungen sind vorhanden. Durch eine besonders platzsparende Schrift und ein entsprechendes Layout konnte die Seitenzahl unter 3000 gehalten werden. Die Kompaktausgabe mit knapp 2000 Seiten verzichtet auf den Zeilenumbruch nach Sinneinheiten und bietet dafür einen einspaltigen Blocksatz wie ein Roman. Die Randerklärungen sind dennoch enthalten. Die Ausgabe ist handlicher und leichter als die Komfort-Ausgabe.
BasisBibel digital
Auch in ihrem ureigensten Gebiet, dem digitalen Raum, steht die BasisBibel zur Verfügung, und zwar auf ***www.basisbibel.de.***
Hier sind zusätzliche Informationen zu verschiedenen Begriffen über einen Link zu finden. Neben den Zusatzinformationen gibt es weitere bibelerschließende Medien wie Fotos, Videos und Landkarten. Nach dem Erscheinen der BasisBibel als Buch sollen diese digitalen Angebote nach und nach erweitert und ausgebaut werden.
Die Basisbibel gibt es in fünf Farben. Sie kann bestellt werden bei der Deutschen Bibelgesellschaft, Tel. 0800 242 3546.

Aufgrund der aktuellen Situation können sich kurzfristig Änderungen ergeben.
Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage:
www.evkirche-wangen.de

WAS SONST NOCH INTERESSIERT

VdK Sozialverband Baden-Württemberg

Der VdK-Ortsverband informiert:

Stiftung Anerkennung und Hilfe: Anträge noch bis 30. Juni 2021 möglich

Seit 2017 können Menschen, die früher in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe oder Psychiatrie körperliche oder psychische Gewalt erlebten, bei der „Stiftung Anerkennung und Hilfe" Gehör finden und Entschädigungsleistungen beantragen. Die Antragsfrist wurde jetzt nochmals verlängert - bis zum 30. Juni 2021. Die Stiftung Anerkennung und Hilfe ist bundesweit vertreten. Informationen und Adressen der Anlauf- und Beratungsstellen gibt es unter www.stiftung-anerkennung-hilfe.de, ein allgemeines Infotelefon unter (0800) 2212218. Für Betroffene entscheidend ist der aktuelle Wohnsitz. Konkret geht es um Menschen, die als Kinder/Jugendliche in Behindertenheimen der Bundesrepublik zwischen dem 23. Mai 1949 und dem 31. Dezember 1975 oder in der DDR zwischen dem 7. Oktober 1949 und dem 2. Oktober 1990 Leid erfahren haben.

Im Südwesten befindet sich die Stiftungsberatungsstelle beim Sozialverband VdK Baden-Württemberg, Johannesstraße 22, 70176 Stuttgart, Telefon (0711) 61956-76, stiftung-anerkennung-hilfe-bw@vdk.de.

Barrieren im Haus? KfW-Zuschuss wieder verfügbar

Der Zuschuss für Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren im Haus (455-B) kann wieder bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) beantragt werden. In 2021 stehen dafür 130 Millionen Euro zur Verfügung. Der Zuschuss beträgt für Einzelmaßnahmen, zum Beispiel eine befahrbare Rampe beim Hauseingang, zehn Prozent der förderfähigen Investitionskosten, maximal 5000 Euro. Und für den Standard „Altersgerechtes Haus" kann es 12,5 Prozent geben, maximal 6250 Euro. Der Antrag ist im KfW-Zuschussportal im Internet zu stellen: www.kfw.de/info-zuschussportal

Für pflegebedürftige Menschen (ab Pflegegrad 1) kann die Pflegekasse bis zu 4000 Euro als Zuschuss für Maßnahmen zahlen, die die Pflege zuhause erleichtern oder dem Pflegebedürftigen wieder eine selbstständige Lebensführung ermöglichen. Dies kann zum Beispiel der Einbau einer barrierefreien Dusche sein. Wichtig: Stets ist der Antrag vor Beginn der Umbaumaßnahme zu stellen.

Die Zieglerschen - Ambulante Dienste

Gastfamilien gesucht!

Haben Sie ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei? Und der Umgang mit Menschen mit Behinderung bereitet Ihnen Freude?

Wir suchen eine engagierte Familie, Lebensgemeinschaft oder Einzelperson im Raum Kißlegg/Wangen, die es sich vorstellen kann, eine 21-jährige Frau mit Assistenzbedarf bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten.

Sie erhalten eine regelmäßige Begleitung und Beratung durch unseren Fachdienst sowie eine angemessene Betreuungspauschale für Ihr Engagement.

Bei Interesse und für nähere Informationen melden Sie sich bei:
Isabell Weiß
Die Zieglerschen - Ambulante Dienste
Hauptstraße 66, 88326 Aulendorf
Tel.: 07525 93991-11
Weiss.Isabell@zieglersche.de

Erweiterung und Umbenennung der landesweit tätigen Stabsstelle Tiergesundheit und Verbraucherschutz beim Regierungspräsidium Tübingen

Die Stabsstelle wird um das Sachgebiet Tierschutz erweitert und heißt ab sofort ‚Stabsstelle für Tiergesundheit, Tierschutz und Verbraucherschutz'

Die Erweiterung der Stabsstelle geht auf den Maßnahmenplan ‚Tierschutz für Nutztiere in Baden-Württemberg' des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zurück. Landwirtschaftsminister Peter Hauk MdL reagierte damit umgehend auf mehrere Tierschutzvorfälle im Land, insbesondere in Schlachthöfen.

Um der Bedeutung des neuen Aufgabenbereichs Rechnung zu tragen, wurde die bisherige Stabsstelle in ‚Stabsstelle Tiergesundheit, Tierschutz und Verbraucherschutz' umbenannt. Die Organisationsänderung ist formal im Januar 2021 in Kraft getreten.

„Das Land setzt mit der Einrichtung des neuen Sachgebiets ein deutliches Signal für den Tierschutz", so Regierungspräsident Klaus Tappeser. „Es ist konsequent, dass dabei auf funktionierende Verwaltungsstrukturen gesetzt und die landesweit tätige Stabsstelle im Regierungspräsidium Tübingen erweitert wird." Das Sachgebiet Tierschutz wird als interdisziplinäres Team mit insgesamt zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgestattet. Neben Verwaltungskräften, Tierärzten und technische Sachverständigen werden Agraringenieure die Behörden vor Ort in spezifischen Themen des Tierschutzes unterstützen. Die ersten Tierärztinnen nehmen in Kürze ihren Dienst auf und leisten zunächst in der Überwachung von Schlachthöfen Unterstützung. „Ich bin sicher, dass die neuen Kolleginnen und Kollegen noch weiter zur Verbesserung des Tierschutzes in Baden-Württemberg beitragen werden" betont Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Bundesagentur für Arbeit

Das Magazin „MINT & SOZIAL for you" 2021 ist da!

Mädchen in der Werkstatt, Jungen in der Pflege: Das Wendeheft „MINT & SOZIAL for you" stellt Schüler*innen Berufsmöglichkeiten abseits von Rollenklischees vor - die beste Vorbereitung für den Girls' und Boys' Day am 22. April 2021, in diesem Jahr mit digitalen Angeboten.

MINT for you

Im MINT-Teil berichten unter anderem eine Werkzeugmechanikerin, eine Elektronikern für Betriebstechnik und eine Fachinformatikerin für Systemintegration über ihre Ausbildung. Für sie ist MINT genau das Richtige.

Eine Schülerin stellt die MINTatHome-Challenge vor und eine Feinwerkmechanikern beschreibt ihre Weiterbildung zur Technikerin für Maschinentechnik.

SOZIAL for you

Der SOZIAL-Teil des Magazins stellt junge Männer vor, die sich für soziale Berufe begeistern. Ein Sozialassistent, ein Pflegefachmann und ein Medizinischer Fachangestellter schildern, wie ihre Ausbildung abläuft.

Wie man über den schulischen Weg zu seinem Wunschberuf im sozialen Bereich kommt, erzählt ein angehender Heilerziehungspfleger.

Das Magazin informiert zusätzlich über den Girls' and Boys'Day im April 2021 und stellt interessante Fakten in den Bereichen MINT und SOZIAL vor.

Das Wendeheft „MINT & SOZIAL for you" ... ... ist Teil der Medienkombination „planet-beruf.de - Mein Start in die Ausbildung". Sie wird von der Bundesagentur für Arbeit herausgegeben.

Leitmedium ist das Portal www.planet-beruf.de mit ca. 3,5 Millionen Besucherinnen und Besuchern jährlich. Es enthält zahlreiche Informationen rund um das Thema Berufswahl und bietet vertiefte Einblicke in Berufe von A-Z. Zur Medienkombination gehören zudem Printprodukte für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I (Haupt-, Real- und Förderschulen), Eltern, Lehrkräfte, BO-Coaches sowie Berufsberaterinnen und Berufsberater.
Kontakt: Redaktion planet-beruf.de
BW Bildung und Wissen Verlag und Software GmbH

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Erfolg gegen Lufthansa

Nach Klage durch die Verbraucherzentrale gegen Lufthansa ergeht Anerkenntnisurteil

- Verbraucherzentrale hatte Klage gegen Lufthansa vor dem LG Köln eingereicht (Pressemeldung vom 28.9.2020)
- Nach der Verhandlung am 9.12.2020 erkennt Lufthansa die Ansprüche der Verbraucherzentrale an (Az. 84 0 152/20)

Die Lufthansa hatte Reisenden, deren Flug wegen der Coronapandemie storniert wurde, lediglich die Möglichkeit zur Umbuchung angeboten und verschwiegen, dass sie Anspruch auf eine Rückzahlung ihres Geldes innerhalb von sieben Tagen haben. Auch nach Aufforderung zur Rückzahlung erhielten Reisende keine Erstattung.
Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg hatte dagegen rechtliche Schritte eingeleitet. Nach einer Verhandlung vor dem Landgericht Köln am 9.12.2020 erkannte die Lufthansa nun die Rechtsverstöße vollumfänglich an.

Links zum Thema:

- Verbraucherzentrale verklagt Lufthansa (Pressemeldung vom 28.9.2020)
- Keine Reise - kein Geld?! (Pressemeldung vom 06.08.2020)
- Reisewarnungen & Corona: www.vz-bw.de/node/43991
- Durchleuchtet - der Verbraucherfunk: Reiserücktritt (Podcast)

Landschaftserhaltungsverband Ravensburg e.V.

Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Endlich fertig mit der Schule... Und jetzt? Der Landschaftserhaltungsverband Landkreis Ravensburg e.V. (LEV) bietet die Möglichkeit ein Jahr auszusteigen und sich für den Natur- und Artenschutz zu engagieren. Die alltäglichen Aufgaben sind so vielfältig wie die Natur selbst: Öffentlichkeitsarbeit, wie z.B. die eigenverantwortliche Betreuung des Instagram-Accounts und die Unterstützung der Kollegen bei verschiedensten Aufgaben im Büro aber auch in der Natur. So bekommt man einen Einblick ins Berufsleben, erlebt praktische Naturschutzarbeit und erfährt Interessantes über Natur und Umwelt. Für mehr Informationen über ein FÖJ beim LEV Ravensburg lohnt sich ein Blick in den FÖJ-Blog unter www.naturvielfalt-rv.de/foej-blog/ Das FÖJ beim LEV beginnt am 1. September und dauert 12 Monate. Ab dem 01.02.2021 werden Bewerbungen unter www.foej-bw.de angenommen. Als fester Bestandteil des Bildungsjahr FÖJ, zählen fünf einwöchige Seminare zu den verschiedensten Umweltthemen, die die Arbeit an den Einsatzstellen ergänzen.

Kreisjugendring Ravensburg

Kunststoff-freie Schneeschuhe selber bauen

Ein Online-Workshop zum Thema „Schneeschuhe selber bauen" für Aktive in der Kinder- und Jugendarbeit und andere Interessierte findet am Samstag, den 6. Februar 2021 von 10 - 12 Uhr digital via Zoom statt.
Der erste online- Workshop „Kunststoff- freie Schneeschuhe selber bauen" fand zwar in nur kleiner, exklusiver Runde statt, war aber ein voller Erfolg! Die dabei entstandenen Schneeschuhe wurden von allen Teilnehmern mittlerweile getestet und für absolut tauglich befunden. Da es nun so viel geschneit hat, möchten wir - quasi aus gegebenem Anlass - diesen Workshop kurzfristig nochmals anbieten. Handwerklich was Schönes machen, sicher von zu Hause aus und dann ein gutes, ökologisches Produkt haben, das auch funktioniert, was will man mehr in diesen Zeiten...?
Anmeldungen bis 1.2.2021 nur online möglich unter www.jukinet.de.
Weitere Infos beim Kreisjugendring Ravensburg, Kuppelnaustraße 36, 88212 Ravensburg, Tel.: 0751/ 21081, Fax: 21013, E-Mail: info@kreisjugendring-rv.de.

Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg

Mehr Arbeitslose, weniger offene Stellen

Die Zahl der Arbeitslosen in der Region Bodensee-Oberschwaben ist zum Jahresbeginn gestiegen. Im Bezirk der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg waren im Januar 18.004 Frauen und Männer ohne Beschäftigung gemeldet, 1.199 mehr als im Vormonat (plus 7,1 Prozent).
Im Vergleich zum Vorjahr hat die Arbeitslosigkeit um 4.418 Menschen zugenommen. Dies entspricht einer Steigerung von 32,5 Prozent.
„Die Zunahme der Arbeitslosigkeit im Januar ist saisonüblich. Menschen, deren Arbeitsverträge zum Jahresende ausliefen oder Kündigungen die wirksam wurden, sind nun zum ersten Mal in der Statistik erfasst. Dieser saisonale Effekt fiel in den vergangenen Jahren sogar noch höher aus. Dennoch sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie deutlich zu spüren. Auf der einen Seite sind vermehrt Menschen arbeitslos geworden, auf der anderen Seite werden deutlich weniger offene Stellen gemeldet. Den Arbeitslosen stehen folglich weniger Möglichkeiten für eine schnelle Arbeitsaufnahme zur Verfügung", erklärt Jutta Driesch, die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg.
„Niemand kann vorhersehen, wie lange die pandemiebedingten Einschränkungen andauern werden. Daher sollten zwei wichtige Punkte unbedingt im Auge behalten werden: Zum einen sind die Jugendlichen stärker als bisher gefordert, sich aktiv mit der Ausbildungsplatzsuche zu beschäftigen. Unsere Berufsberatung ist hierfür die beste Anlaufstelle und kann telefonisch oder per Videoberatung weiterhelfen. Zum anderen werden zeitgemäße Fähigkeiten und Kenntnisse immer bedeutsamer.
Qualifizierung ist der Schlüssel für den Arbeitsmarkt, ganz gleich, ob für Beschäftigte oder Arbeitslose. Hierfür haben wir gute Ideen, ausreichend Geld und wir nehmen uns Zeit für eine umfangreiche Beratung", so Jutta Driesch.
Die Arbeitslosenquote lag im Januar bei 4,0 Prozent. Die Quote in Baden-Württemberg betrug 4,5 Prozent.

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen

Im Agenturbezirk Konstanz-Ravensburg waren im Januar 18.004 Menschen ohne Arbeit, 7.879 Frauen und 10.125 Männer. Gegenüber dem Vormonat waren 1.199 Menschen mehr arbeitslos gemeldet. Nach Rechtskreisen gegliedert gehörten 11.352 Menschen zum Rechtskreis SGB III (Arbeitslosenversicherung) und 6.652 Menschen zum Rechtskreis SGB II (Grundsicherung).

Kurzarbeit

Im Januar sind bei der Agentur für Arbeit 891 neue Anzeigen auf Kurzarbeit eingegangen. Darin wurde Kurzarbeit für maximal 9.583 Frauen und Männer angemeldet.

Für Juli liegen nun endgültige Zahlen vor, da alle Melde- und Abrechnungsfristen inzwischen abgelaufen sind. Demnach haben im Mai 3.167 Betriebe Kurzarbeit umgesetzt und mit der Agentur für Arbeit abgerechnet. Es befanden sich 36.891 Frauen und Männer in Kurzarbeit. Mehr als die Hälfte davon entfiel auf das verarbeitende Gewerbe, vor allem der Metall- und Elektroindustrie.
Vom Zeitpunkt der Anzeige der Kurzarbeit haben die Betriebe drei Monate Zeit, um dies tatsächlich umzusetzen. Nach jedem abgelaufenen Monat in dem kurzgearbeitet wurde, haben die Betriebe abermals drei Monate Zeit, um die Abrechnung bei der Agentur für Arbeit einzureichen.

Geflüchtete Menschen und Asylbewerber
Im Januar waren insgesamt 5.743 Ausländer arbeitslos gemeldet.
533 (plus 32) * davon stammen aus den Balkan-Ländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Serbien.
151 (plus 15) * arbeitslose Menschen sind aus der Russischen Föderation und der Ukraine.
Die Staaten Afghanistan, Eritrea, Irak, Islamische Republik Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia, Arabische Republik Syrien sind statistisch in einer Gruppe zusammengefasst. Diese Gruppe umfasst 1.558 (plus 34) * arbeitslose Frauen und Männer.
* In Klammern ist die Veränderung der absoluten Zahlen zum Vormonat angegeben.

Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage
Unternehmen und Verwaltungen informierten im Januar über 1.031 neue, offene Stellen. Im gesamten Agenturbereich waren insgesamt 4.843 Stellen unbesetzt. Dies waren 1.480 weniger als im Januar 2019.
Die größte Zahl an offenen Stellen nach Berufsfeldern
Produktion, Fertigung, Rohstoffgewinnung: 1.542
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit: 748
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung: 730
Kaufm. Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus: 676
Bau, Architektur, Gebäudetechnik: 461
Landkreis Ravensburg
5.773 Arbeitslose (2.441 Frauen, 3.332 Männer), plus 334 zum Vormonat
Arbeitslosenquote im Januar: 3,5 Prozent
davon SGB II: 2.186 Menschen, plus 105 zum Vormonat

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Wangen im Allgäu
Telefon (0 75 22) 74-240/-241, Telefax (0 75 22) 74-199

Verantwortlich für den Textteil:
Herr Spang (Sport- und Kulturamt Stadt Wangen)

Ortsverwaltung Schomburg
Telefon (0 75 28) 9 72 24, Telefax (0 75 28) 9 72 26

Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Telefon (0 71 54) 82 22-0, Telefax (0 71 54) 82 22-15

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Tobias Pearman
Anzeigenberatung: Telefon (0 71 54) 82 22-0
Telefax (0 71 54) 82 22-15; E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Anzeigenschluss: Mittwoch, 7.00 Uhr, abhängig je nach Feiertag

Erscheint wöchentlich freitags.

Bezugsgebühr Jahresabo 29,50 Euro.

GESCHÄFTSANZEIGEN

Ökologisch. Gesund. Fair. Nachhaltig.
manufakturladen.com | prolana.com
PROLANA Naturbettwaren

Gesund schlafen? Können Sie haben!

- ✔ Fachberatung telefonisch oder per Video-Chat
- ✔ Produkte zu Hause unverbindlich testen
- ✔ Bestellen & abholen oder Lieferservice
- ✔ Montag bis Freitag von 10-15 Uhr

07529/9721-11 **laden@prolana.com**

15%* Rabatt auf Erw.-Matratzen!

*15% Rabatt auf alle Erwachsenen-Matratzen. Gültig im Manufaktur-Laden Waldburg während des Shutdown.

PROLANA Manufaktur-Laden
Am Langholz 3
88289 Waldburg-Hannober

Abholung, telefonische Beratung:
Montag bis Freitag 10-15 Uhr
und nach Vereinbarung

STELLENANGEBOTE